



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 14.1.2020
Photovoltaik an Schulen im Gebiet vom BA 21

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die Flachdächer der Schulen

- Grundschule in der Bäckerstraße,
- Bertold-Brecht-Gymnasium,
- Grund- und Mittelschule in der Peslmüllerstraße,
- Grund- und Realschule an der Blutenburg sowie
- Anne-Frank-Realschule,

falls es technisch machbar ist, mit Photovoltaik auszustatten.

Begründung

Mit rund 1.710 Sonnenscheinstunden im Jahr ist München eine der sonnenreichsten Städte der Bundesrepublik Deutschland und bietet damit günstige Voraussetzungen für die Nutzung der Solarenergie.

Laut RGU liegt die Gesamtzahl der im Stadtgebiet installierten Solarstromanlagen ("PV-Anlagen") Ende 2017 bei 4.164 Anlagen mit einer Gesamt-Nennleistung von 59,1 MW_{peak} (Megawatt Spitzenleistung). Im Jahr 2016 wurden mit allen PV-Anlagen im Stadtgebiet 44,478 MWh Strom ins Stromnetz eingespeist. Dies ist bei der Münchener Sonnenlage mit einer Globalstrahlung von über 1100 kWh/m² (mittlere Jahreswerte) viel zu gering. Mittlerweile liegen die Stromgestehungskosten für PV-Anlagen für 1 KW pro Stunde Strom zwischen 4 bis 11 Cent. Dies entspricht den Gestehungskosten zur Stromerzeugung von Kohlekraftwerken.

Laut der aktualisierten Solarpotentialkarte der Landeshauptstadt München (Stand 2014) gibt es sehr viele Gebäudedächer in Pasing auf denen Photovoltaikanlagen errichtet werden könnte. Besonders geeignet sind Flachdächer ab einer Dachfläche von über 600 qm.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin

Dr. Rüdiger Schaar
Mitglied im BA 21